

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 12

Artikel: Die Presse über den Nebelspalter

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

T Im Schweizerland die höchsten Männer
Mit RASOLETTE die Stoppeln bannen!
20, 30, 40 Cts.



HOTEL ROTHUS ZÜRICH
Marktgasse 17

Rechnung für Hrn. Bünzli.
Logement (Zentr'hzg.
u. fließ. Wasser) Fr. 3.50
1 Morgenessen " —.80
Service " —.50
Total Fr. 4.80
Der neue Inh.: J. Füchslin.

Rasche Heilung von
KROPP

dickem Hals und Drüsen durch
unseren bekannten Kropfgeist

Strumasan.

Diese Einreibung ist unschädlich. Der Erfolg ist bestätigt durch zahlreiche Danksschreib.

Preis: $\frac{1}{2}$ Flasche Fr. 3.—

$\frac{1}{4}$ " 5.—

Diskrete Zusendung durch die
Jura - Apotheke, Biel.



Das Weltwunder

an Leistung
Eleganz
und Preislage

Sie leistet
alles.

Alle
können sie
sich leisten!

Fr. 160.-

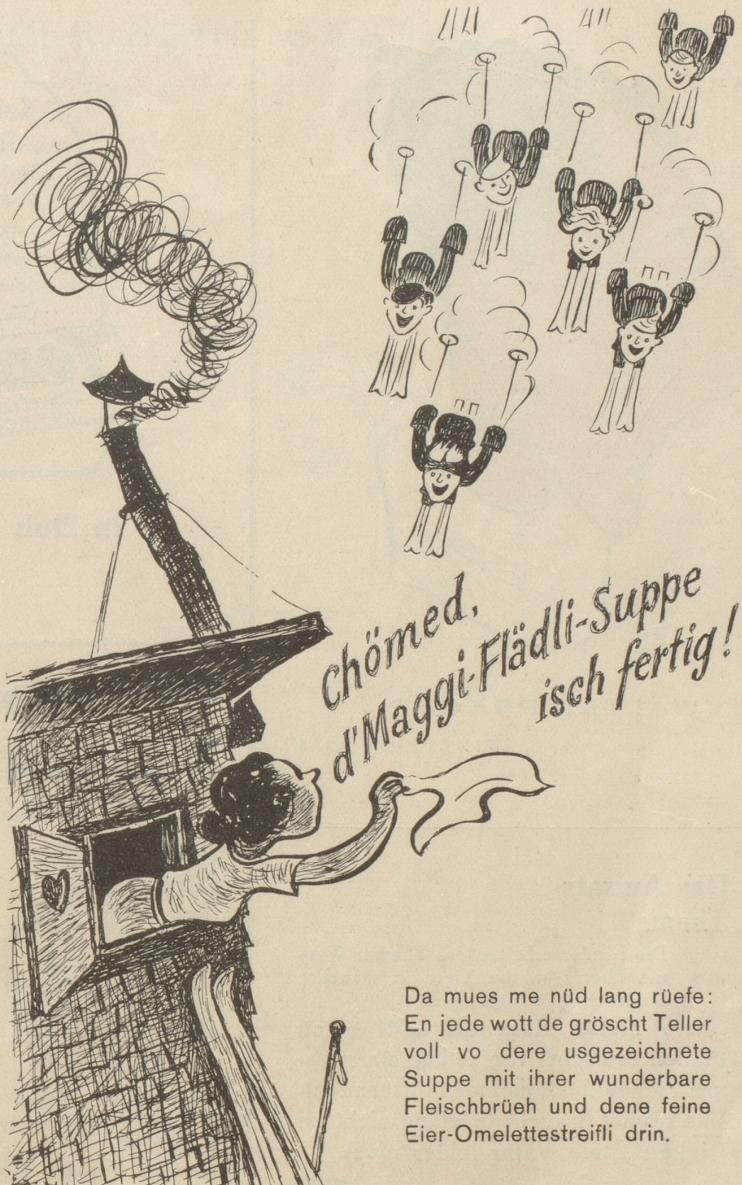
Prospekt durch

August Baggensbos
Haus Du Pont
Zürich 1



Nerven aus Stahl!

und zuverlässige Gesundheit muss man in den gegenwärtigen Zeiten haben. Nervensubstanz und Aufbausalze müssen ersetzt werden und zwar am besten durch den hochalpinen **Kräuter-nährsaft Herbora**, den konzentrierten Saft der gehaltvollsten Alpenpflanzen. Er ist unerreicht um den Appetit anzuregen, das Blut rasch anzureichern und zu reinigen, die Nerven zu stärken und so die Folgen von Krankheit oder Überarbeitung zu beseitigen. In Flaschen zu Fr. 5.- und Kurflaschen zu Fr. 15.- in den Apotheken und Drogerien und beim Fabrikant: A. Vetter & Co., Apoth. zu Rebleuten Bern 8. Man achte genau auf die Marke Herbora.



Da mues me nüd lang rüefe:
En jede wott de gröscht Teller
voll vo dere usgezeichnete
Suppe mit ihrer wunderbare
Fleischbrüh und dene feine
Eier-Omelettesstreifli drin.

Die Presse über den Nebelspalter.

Automobil-Revue:

Das schweizerische Satiren- und Witzblatt beginnt seinen 61. Jahrgang mit dem Spruch: «Meine Freunde sollen leben, / Denn was tu ich ohne Freunde? / Meine Feinde mit daneben, / Denn was bin ich — ohne Feinde?»

Die Devise passt nicht übel; sie verrät auch den Sinn und Geist des Nebelspalters: Den grossherzigen Humor, der sich freimütig ein gesteht, dass ein Spott- und Witzblatt eigentlich nur von seinen Feinden leben kann. Wer würde ihn sonst den willkommenen, doppelt und dreifach nötigen Stoff liefern, mit dem er seine Leser unterhält? Sechzig Jahre lang hat der «Nebelspalter» nun die Schweizer zum Lachen gebracht, und seine Mission ist heute dringender als je. Warum? Weil Humor not tut, weil Lachen vereint und Gegensätze überbrückt. Lachen entwaffnet die grimmiesten Kampfhähne; und da in unserem Land gerade die Politik mit viel zu wenig Humor betrieben wird, müsste man einen Nebelspalter gründen, wenn es noch keinen gäbe. Der Gegenwart hält dieser Spassmacher einen oft grellen, bizarren Spiegel vor — und wenn man so ein paar Jahrgänge nebeneinanderhält, muss man gestehen, dass dieser festgesetzte Zeitspiegel im Zeichen des Humors auch eine Kulturgeschichte darstellt, nur dass sich die unbekümmerte Urteilsbildung dieses Blattes erlaubt, jeder ernsten Sache eine lustige oder doch mindestens fröhliche Seite abzugeissen, so dass man nicht umhin kann, mitzulachen über die eigenen und die allgemeinen Schwächen. Ausserdem besitzt unser Witzblatt aber auch eine künstlerische Sendung. Wie viele Zeichnungen unserer lebendigsten und lustigsten Graphiker sind in den Wochenummern des «Nebelspalters» im Lauf der letzten Jahre erschienen! Damit hat sich der Rorschacher Witzbold gleichzeitig ein künstlerisches Niveau gesichert, das dem Nebelspalter im In- und Ausland eine geachtete Stellung verschafft hat.